

## **Tersteegen, Gerhard: 100. (1733)**

1 Ach, weide mich in dir mit dir, mein guter Hirte,  
2 Dein Herz laß meinen Stall und santes Lager sein;  
3 Such die verlorne Seel', bring wieder die verirrte,  
4 Verbind und stärk dein krank' und schwaches Schäfelein!  
5 Ein anderer wähne frei, daß er 'was sei und könne,  
6 Vertilge ganz in mir, den fett' und starken Sinn;  
7 Gib, daß ich tief mein Nichts und deine Gnad' erkenne,  
8 Daß du mein guter Hirt und ich dein Schäflein bin!

(Textopus: 100.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58668>)